

Schmid-Egger, C., S. Risch & O. Niehuis (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera, Aculeata). Verbreitung, Ökologie und Gefährdungssituation. Fauna Flora Rheinland-Pfalz, Beih. 16. 296 S.

Schmid-Egger, C., K. Schmidt & D. Doczkal (1996): Rote Liste der Grabwespen Baden-Württembergs (Hymenoptera, Sphecidae). Natur Landschaft 71: 371-380. Bonn.

Blüthgen, P. (1961): Die Faltenwespen Mitteleuropas (Hymenoptera, Diploptera). Abh. dt. Akademie Wiss. Berlin. 248 S.; Berlin.

Trautmann, W. (1927): Die Goldwespen Europas. 194 S.; Weimar.



Ergänzungen zur Stechimmenfauna von Hessen

Stefan Tischendorf, Eichwiesenstr. 9, 64285 Darmstadt

Im Jahr 1996 konnten in Südhessen einige Stechimmen gefunden werden, welche neu für die Fauna dieses Bundeslandes sind. Da die Fundorte in früheren Jahren nicht untersucht wurden, läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, ob die Arten im Untersuchungsgebiet neu eingewandert sind. Neunachweise einiger Arten fügen sich jedoch sehr gut in die beobachteten Arealverschiebungen der letzten Jahre ein. Sämtliche Funde stammen vom Autor und wurden von C. Schmid-Egger (Karlsruhe) überprüft. Die Belege sind in der Sammlung des Autors.

Apidae

- *Colletes hederæ* Schmidt & Westrich, 1992

Nachweise: 2 ♀ 3.10.1996 Oestrich-Winkel (Rheingau, Rheinkilometer 520) an Efeu.

Die Art ist in Deutschland bisher nur aus der Vorderen Pfalz und aus Karlsruhe nachgewiesen. In der Pfalz ist sie stellenweise häufig (Schmid-Egger et al. 1995), so daß eine Besiedlung der Lößgebiete des Rheingaus von Rheinland-Pfalz aus möglich erscheint. Die Weinlagen im Rheingau werden sehr intensiv bewirtschaftet und die für die Nistanlage notwendigen Lößwände, bzw. extensiv bewirtschafteten Böschungen sind hier sehr selten. Daher ist schwer abzuschätzen, ob sich die Art im engbegrenzten Naturraum Rheingau langfristig behaupten kann. Auffälligerweise scheint die Art geeignet erscheinende Lößgebiete der hessischen Bergstraße nicht zu besiedeln, da trotz gezielter Suche bisher kein Nachweis gelang.

- *Halictus pollinosus* (Sichel, 1860)

Nachweise: 1 ♀, 1 ♂ 26.8.1996 Gernsheim am Rhein, Rheindamm (Rheinkilometer 457), auf *Centaurea jacea*.

Für die Art, die erst seit wenigen Jahren in Rheinland-Pfalz neu für die Fauna von Deutschland nachgewiesen wurde (Schmid-Egger et al. 1995), ließ sich in den letzten Jahren eine starke Arealerweiterung feststellen. Der nächstgelegene Fundort zum neuen hessischen Nachweis liegt etwa 10 km entfernt jenseits des Rheins bei Osthofen (Rheinland-Pfalz). Da die Art aus dem südlich angrenzenden Bundesland Baden-

Württemberg bisher nicht gemeldet wurde, hat sie in ihrer Ausbreitung anscheinend den Rhein in Hessen nach Osten überschritten. Daß der Rhein dabei keine Ausbreitungsbarriere darstellt, bestätigt auch der Nachweis von *Colletes hederæ* im Rheingau. Die Besiedlung des Rheindamms muß bereits in den vergangenen Jahren stattgefunden haben, da ein ♂ und ein ♀ zeitgleich an derselben Pflanze gefunden wurden. Vermutlich nutzt diese wärmeliebende Art den Rheindamm auch zur Nistanlage. Die Bedeutung der Rheindämme als Refugium für Wildbienen ist in der Vergangenheit mehrfach belegt worden (z.B. durch Brechtel 1986).

- *Megachile lapponica* Thomson, 1872
- Nachweis: 1 ♀ 31.7.1996 Babenhaußen bei Darmstadt, Roßsee.

Diese Art zeigt in den angrenzenden Bundesländern Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg eine starke Ausbreitungstendenz und konnte nun auch in Hessen auf einer extensiv genutzten Waldwiese nachgewiesen werden.

Eumeninae

- *Odynerus poecilus* Saussure, 1855

Nachweis: 1 ♀ 6.6.1996 Lorch am Rhein (Rheinkilometer 541), Militärischer Standortübungsplatz.

Diese ostmediterrane und sehr seltene Art ist in Deutschland nach Blüthgen (1961) nur aus dem Maintal (Bayern) und Thüringen durch wenige, sehr alte Funde belegt. Der klimatisch begünstigte Fundort im Rheintal liegt in unmittelbarer Nähe zur Landesgrenze von Rheinland-Pfalz und stellt den derzeit westlichsten Verbreitungspunkt der Art

in Mitteleuropa dar. Er zeichnet sich durch ein kleinflächiges Mosaik von ehemaligem Eichenniederwald, Rohbodenstandorten, verbuschten Brachflächen mit Ginster und offenen Magerasen aus.

Literatur

Blüthgen, P. (1961): Die Faltenwespen Mitteleuropas (Hymenoptera, Diploptera). Abh. dt. Akademie Wiss. Berlin, 248 S.; Berlin.

Brechtel, F. (1986): Die Stechimmenfauna des Bienwaldes und seiner Randbereiche (Südpfalz). Pollichia-Buch 9, 282 S.; Bad Dürkheim.

Schmid-Egger, C., S. Risch & O. Niehuis (1995): Die Wildbienen und Wespen in Rheinland-Pfalz (Hymenoptera, Aculeata). Verbreitung, Ökologie und Gefährdungssituation. Fauna Flora Rheinland-Pfalz, Beih. 16, 296 S.



Neufund von *Halictus scabiosae* (Rossi 1790) in Nordrhein-Westfalen (Hymenoptera, Apidae, Halictinae)

Inge Bischoff, Zool. ForschInst. Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 160, 53113 Bonn

Seit 1993 wird von der Autorin die Bienenfauna von Bonn untersucht. Zunächst konzentrierten sich die Untersuchungen im Rahmen einer Diplomarbeit auf drei verschiedene Probestellen im Bonner Stadtgebiet. Inzwischen liegen Daten von weiteren Flächen im Stadtgebiet vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Tischendorf Stefan

Artikel/Article: [Ergänzungen zur Stechimmenfauna von Hessen 16-17](#)